



Deggenhausertal, 05.11.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu ihrer Anfrage bzgl. einer möglichen Kostensteigerung beim Projekt Parkschwimmbad in Donaueschingen, kann die Fritz Planung, Niederlassung Deggenhausertal wie folgt Stellung nehmen:

Noch im Juni 2021 rechnete die Fritz Planung GmbH mit einer Baupreissteigerung von im Mittel ca. 10 %, doch wurde bereits mit Beginn des Herbst absehbar, dass die Preisentwicklung in der Baubranche diese Grenze bis zum Jahresende noch überschreiten würde.

So wurde in einem Artikel der Wirtschaftswoche vom 07. Oktober '21 auf eine Baupreissteigerung bei Wohngebäuden von 12,6% gegenüber dem Vorjahr hingewiesen.

Auch nach einem Bericht des Hauptverbands der Deutschen Bauindustrie e.V. lag z.B. der Erzeugerpreisindex für Betonstahl in Stäben (ohne MwSt.) im Juni 2021 um 47,2 % über dem Niveau von Dezember 2020 und der durchschnittliche Preis für Bauhölzer legte um 48,3 % zu.

Auch Angebote momentan bei Fritz Planung laufender Projekte spiegeln augenblicklich noch eine Steigerung um die 12 % bis 13 % im Durchschnitt wieder, wobei davon auszugehen ist, dass im Besonderen Stahl verarbeitenden Bereiche wie z.B. die Edelstahlbecken, aber auch Betonarbeiten einer künftigen Kostensteigerung unterliegen werden.

Ob die Tendenz bei einem zu erwartenden Abflauen der Nachfrage in ihrer Intensität anhält ist momentan jedoch schwer zu sagen, so dass im Bereich der Architektur noch keine Preiskorrekturen vorgenommen werden können. Zumal momentan noch nicht gesagt werden kann, wann sich die Steigenden Energiekosten in welcher Höhe auswirken werden.

Wie bereits in der Besprechung vom 04.11.2021 von Herrn Kuphal angesprochen, sind jedoch nach Auswertung des Bodengutachtens höhere Kosten für die Gründungsarbeiten zu erwarten, da laut der Bohrergebnisse sowohl im Bereich Erweiterung Filterhaus, als auch im Bereich des Kinderbeckens voraussichtlich mit einem erhöhten Gründungsaufwand gerechnet werden muss.

Genaueres lässt sich aber auch hier erst nach Vorliegen und Auswertung des Bodengutachtens sagen.

Die Aussenanlagen betreffend wurde uns von unserem Partnerbüro frei raum concept, sinz-beerstecher + böpple landschaftsarchitekten PartGmbH, folgendes Mitgeteilt:

- Firmen wie z.B. die Hersteller von Sonnensegeln (**Ausstattung**) haben bereits Preiserhöhungen von bis zu **15-20%** angekündigt
- Der Verband der **Baumschulen** rechnet mit Preiserhöhungen von **10-15 %**
- Vertreter der **Betonsteinhersteller** kündigen Preiserhöhungen **8-15%** für das Jahr 2022 an.

Weiterreichende Informationen und Tendenzen bei den anderen Projektbeteiligten Fachplanern liegen uns stand Heute nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen,


i.A. Michael Stähler